



Stockstadt/Quito

November 2023

42. Ecuadorrundbrief





Für Spätsommer war eine Reise nach Ecuador, unserer zweiten Heimat, geplant. Ecuador hat sich von der früher so beliebten „Friedensinsel“ zwischen den Nachbarländern Kolumbien und Peru, zu einem der gefährlichsten Länder Südamerikas entwickelt. Gewalttaten, Überfälle und Schutzgelderpressungen gehören jetzt zum traurigen Alltag der Menschen. Wir mussten einsehen, dass ein Besuch unter solchen Umständen nicht durchzuführen ist. Um so mehr hoffen die Verantwortlichen der Stiftung „Honrar la Vida“ mit Padre Lauren Fernández und Fanny Quinapallo in diesen schwe-

ren Zeiten weiter auf unsere Großzügigkeit und Solidarität.

Mit folgenden Fotos machen sie uns deutlich, wie wichtig unsere Unterstützung ist.



Die Stiftung ist eine ökumenische Organisation, die sich zum Ziel gesetzt hat, das Leben in Würde und Gleichheit für alle zu schützen, insbesondere für Kinder, wie wir sie in unserer Schule antreffen. Von der Homepage der Schule „Honrar la Vida“ bekommen wir folgende Informationen:



In den Armenvierteln, herrscht eine gefährliche Armuts-, Kriminalitäts-, Drogen-, Alkohol- und schwere Unterernährungsrate. Aus diesem Grund haben wir Unterrichtsräume in einer familiären Atmosphäre und einem pädagogisch gut ausgerüsteten Umfeld geschaffen, die eine normale Entwicklung der Kinder und Jugendlichen begünstigen. Was machen wir? Wir bieten eine alternative Ausbildung, bei der multiple Intelligenzen eine große Rolle spielen.



Ebenso gewährleisten wir in unseren Zentren eine ausgewogene gesunde Ernährung für eine altersgerechte und geistige Entwicklung der Schülerinnen und Schüler.



Selbstachtung ist sehr wichtig
Das Selbstwertgefühl vieler unserer Kinder wird durch die unterschiedlichen Misshandlungen in ihrer Umgebung gemindert. Mit jeder Geste versuchen wir, ihr Selbstwertgefühl wiederherzustellen.

Unsere Methodik und unsere Vision

Aufgrund der Verletzlichkeit dieser Jungen und Mädchen, wurde eine Methodik erarbeitet, mit der die Kinder Fähigkeiten und Fertigkeiten mit kreativem und verantwor-

tungsvollem Denken entwickeln; basierend auf bedingungsloser Liebe, mit Strategien, die auf ihren Grundbedürfnissen nach Nahrung, Unterstützung und Bildung basieren und es ihnen ermöglichen, Probleme selbst zu lösen, in Zusammenarbeit mit anderen und dabei auf sich selbst und ihre Umgebung zu achten.

Wir möchten ein wirksames Mittel zur Wiederherstellung der Menschenwürde in diesen gefährdeten Sektoren sein, um eine gerechte Gesellschaft aufzubauen.

*Das Leben zu ehren bedeutet:
Eine Haltung, die wir nutzen:
die Augen, um die Schönheit des
Lebens zu sehen,
den Geist, es als etwas Außerge-
wöhnliches zu erkennen,
die Seele, Gott darin zu entde-
cken...*

*Es geht darum, das Beste aus un-
seren Gaben zu machen
und andere dazu zu bringen, das-
selbe zu tun.*



Das Jahr 2023 geht zu Ende und mit der Hoffnung auf weitere Treue in der Unterstützung unserer Partnerschule „Honrar la Vida“ mit ihren Projekten für 2024 möchten wir DANKE sagen - Euch und Ihnen allen, - die mit viel Herz geteilt und sich eingesetzt haben.



Homepage:

www.fundacionhonrar

lavidia.org.ec



Ein besonderes DANKE an dieser Stelle dem Eine-Welt-Team St. Burkard in Würzburg, das uns mit viel Engagement und Liebe über 35 Jahre in der Ecuadorarbeit unterstützt hat. Als ich damals 1985 im Praktikum in St. Burkard sein durfte ist der Kontakt entstanden, hat sich gefestigt und so viel Frucht gebracht durch das Eine-Welt-Team mit seinen Aktionen wie Fastenessen, Ecuador-Abenden, der Gestaltung von Eine-Welt-Gottesdiensten, der Gewinnung von Spendern und Spenderinnen für unsere Projekte und dem Einsatz im Fairen Handel. Unsere Freundin Elke Schropp schreibt selbst:

*„Alles hat seine Zeit
Mit diesem Bibelwort beendet der Eine-Welt-Arbeitskreis St. Burkard, Würzburg, im Dezember nach 35 Jahren den Verkauf fair gehandelter Waren. Uns fehlen leider sowohl Kund*innen als auch Mitarbeiter*innen. Wir haben aber die Hoffnung, dass die Idee des fairen Handels sich doch bei einigen verfestigt hat. Neben den Produzentenfamilien hat auch das jeweilige Partnerprojekt in Quito indirekt vom Verkauf profitiert. Vom Weltladen Würzburg erhielten wir als Projekt-*

förderung 5 % Rabatt. Je nach Jahresumsatz kamen durchschnittlich 500,-- € zusammen. Über all die Jahre war unsere Motivation der Ausspruch von Kardinal Frings anlässlich der Gründung von Misereor im Jahre 1958: "Vom Evangelium her muss denen ins Gewissen geredet werden, die die politischen, wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse bestimmen. Solange aber politische, wirtschaftliche und soziale Dinge nicht nach dem Willen Gottes geordnet sind, haben alle Gläubigen die Werke der Barmherzigkeit reich und überreich zu üben.“ Ecuador und dem Projekt bleiben wir weiterhin verbunden und wünschen den Mitarbeitenden, den Kindern und Jugendlichen alles Gute für die Zukunft.

Für den Arbeitskreis Elke Schropp“



Wie werden wir in diesem Jahr Weihnachten feiern? Die Realität in der Welt mit Kriegen, Katastrophen, Armut und Not lässt uns nicht los. Auch als Jesus geboren wurde, wussten seine Eltern wie sorgenvoll, aber auch schützenswert das Leben ist.

Öffnen wir an Weihnachten - und hoffentlich nicht nur dann - unsere Herzen für unsere Mitmenschen, für die Kinder in unserer Einen Welt und lassen wir uns beschenken von Gottes Liebe, die im Einsatz für das Leben zu uns kommt.



Feliz Navidad - ein frohes und solidarisches Weihnachtsfest
wünschen von Herzen

*Karin, Néstor, Sebastian und Ana Cristina
mit Padre Lauren und Fanny*

Für alle, die unser Projekt der Stiftung "Honrar la Vida" (das Leben schützen)
unterstützen möchten:

Kath. Kirchenstiftung Stockstadt, Raiba-Voba Aschaffenburg eG

BIC: GENODEF1AB1, Stichwort: Ecuador

IBAN: DE49 7956 2514 0907 8010 33

Um die Spendenquittungen korrekt ausfüllen zu können, bitten wir um ihre
komplette Anschrift. Ihre Spende kommt zu 100% in Ecuador an.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Karin u. Néstor Farrenkopf-Párraga, Friedrich-Ebert-Str. 27 a,
63811 Stockstadt, Tel. 06027/979 03 63

E-Mail: Karin.Farrenkopf-Parraga@bistum-wuerzburg.de

Ansprechpartner in Ecuador:

Padre Lauren Fernandez Sardina SVD,
Quito, Ecuador

www.fundacionhonrarlavida.org.ec

